

## Mitgliederversammlung

Datum/Uhrzeit: 23.07.2021 12:00 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: Web-Meeting via Microsoft Teams

Protokoll erstellt von: Anja Gerhardt-Klingberg,  
Jennifer Luboeinski

Protokoll erstellt am: 23.07.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: VPU-Mitglieder



Freitag, 23.07.2021 12:00 Uhr – 15:30 Uhr

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p><b><u>Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokollgenehmigung</u></b></p> <p>Herr Rantzsch begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder*innen an dem heutigen Web-Meeting. Die Beschlussfähigkeit kann mit 30 stimmberechtigten Mitglieder*innen um 12 Uhr festgestellt werden.</p> <p>Herr Rantzsch begrüßt Frau Corinna Jendges. Sie hat die Position des Vorstandes für Krankenpflege, Patientenservice und Personalangelegenheiten am UKSH inne. Im Anschluss stellt Frau Jendges sich selbst und ihr bisheriges Wirken vor. Des Weiteren begrüßt Herr Rantzsch die urlaubsbedingt zahlreich anwesenden Stellvertretungen der Pflegedirekto*innen.</p>			
1.	<p><b><u>Berichte aus dem Vorstand</u></b></p> <p><b>Aktuelle Rückmeldung aus dem DPR</b></p> <p>Herr Rantzsch beglückwünscht Frau Luntz zu ihrer Wahl ins Präsidium des DPR. Sie nimmt dadurch eine neutrale Position ein. Der VPU ist nun wieder durch Herrn Schrüfer sowie Herrn Rantzsch in der Ratsversammlung des DPR vertreten.</p> <p>Im Juni fand die Ratsversammlung statt. Herr Schrüfer berichtet zu folgenden Themen:</p> <p><b>Präsidium- und Ratsmitglieder</b> <b>Rückblick auf die letzten 4 Jahre - Meilensteine:</b> Pflegerreform Pflegekammer Personalbemessung Digitalisierung Dt. Pflageetag</p> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit - Dt. Pflageetag</b> Hierzu wurden Säulenverantwortliche benannt. Eine aktive Unterstützung durch die Pflege ist notwendig. Wann der dt. Pflageetag 2022 stattfindet, ist unklar.</p>			

Status: **A**= Aktivität gefordert **B**= Beschluss **E**= Empfehlung **I**= Information/Feststellung **O**= Offener Punkt  
**V**= Vereinbarung asap: as soon as possible

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p><b>Digitalisierung</b> Herr Tackenberg berichtete zum Thema Digitalisierung. Der Beitrag wird zur Information über die GS verteilt.</p> <p><b>Personalbemessung</b> PPR 2.0 ist in Anbetracht der aktuellen Situation auch in der stationären Langzeitpflege nicht gut ausgestattet. Es wird an der Einführung eines Interimsinstrumentes gearbeitet.</p> <p><b>Weitere Themen:</b> Pflegebildung GB-A Ausschüsse</p> <p>Deutscher Pflegepreis: Entscheidung des Preisträgers ist gefallen, wird nicht im Rahmen einer Gala verliehen, sondern beim Deutschen Pflegetag.</p> <p>Finanzen des DPR: Die finanzielle Struktur des DPR ist nicht belastbar. Im September erfolgt pandemiebedingt der Jahresabschluss für 2020.</p> <p><b>Es fand die Wahl des Präsidiums statt. Ergebnisse der Wahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitzende: Frau Christine Vogler</li> <li>- Vizepräsidentin: Irene Maier</li> <li>- Vizepräsidentin: Annemarie Fajardo</li> </ul> <p>Weitere Präsidiumsmitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prof. Christel Bienstein</li> <li>- Ulrike Döring</li> <li>- Jana Luntz</li> <li>- Birgit Pätzmann-Sietas</li> </ul> <p>Frau Vogler berichtete in der Ratsversammlung über die Konzertierte Aktion Pflege (KAP) – die KAP wird weiterlaufen, es wurden viele Themen vom DPR in die Aktion mit eingebracht. Jedoch sind sie bei Themen wie der Pflegepersonalbemessung nur in kleinen Schritten vorangekommen. Zudem gilt es zu vermuten, dass sich nach der Bundestagswahl keiner mehr für die KAP interessiert. Weitere Themen der Versammlung betraf das Pflegebudget/-Verhandlungen im Pflegedienst.</p> <p>Berufsrecht: Gründung einer Pflegebildung-Arbeitsgruppe – Beschluss des DPR: Generalisierte Ausbildung mit Vertiefung – der Beschluss muss noch einmal geprüft werden – jetziger Bericht der G-BA-Richtlinie Onkologie in Teilen beanstandet – Pflegekräfte dürften demnach ohne Zusatzausbildung (Vertiefung) in der Onkologie arbeiten.</p> <p>Des Weiteren wurden Informationen über die Kampagne „Sepsis“ ausgetauscht. Dieses Thema ist durch die Corona-Pandemie stark in den Hintergrund gerückt. Handlungsempfehlungen zum Thema Sepsis sind auf der Homepage des APS einzusehen.</p> <p>Herr Mai berichtete aus der Landes- und Bundespflegekammer. Aktuell steht die Registrierung der Kammermitglieder im Vordergrund. Es</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p>herrscht Bedauern, fünf Pflegekammern verloren zu haben. Gegenwärtig wird von der Politik die Landespflegekammer gut angenommen. Frau Luntz merkt an, dass insgesamt sehr gute Stimmung im Präsidium und ein sehr gutes Miteinander herrschen. Es gibt viele weitere Themen, die bearbeitet werden bzw. aufgenommen werden sollen.</p> <p>Die nächste Ratsversammlung im September wird aufgrund der Corona-Pandemie erneut online stattfinden.</p> <p><b>Aktuelle Rückmeldung aus dem VUD</b></p> <p>Herr Rantzsch appelliert um die Teilnahme der VPU-Mitglieder bei der VUD-Mitgliederversammlung. Die geringe Teilnahme von Pflegedirektor*innen wird von den ärztlichen/kaufmännischen Direktor*innen durchaus wahrgenommen.</p> <p><u>Ein neuer Vorstand wurde gewählt:</u> Prof. Dr. Jens Scholz (UKSH) ist neuer VUD-Vorsitzender, 2. Vorsitzende ist Frau Anja Simon (UK Freiburg).</p> <p>Weitere Vorstandsmitglieder sind:</p> <p>Ekkehard Zimmer- Vorstand (Universitätsklinikum Düsseldorf), Herr Prof. Dr. Heyo K. Kroemer - Vorstand (Charité – Universitätsmedizin Berlin), Herr Prof. Dr. med. Jürgen Graf - Vorstand (Universitätsklinikum Frankfurt), Frau Martina Saurin - Schatzmeisterin (Medizinische Hochschule Hannover) und Herr Jens Busmann - Generalsekretär. Herr Rantzsch als Vorstandsvorsitzender des VPU bleibt Mitglied im VUD-Vorstand.</p> <p>In der VUD- Mitgliederversammlung wurden viele einzelne Themen besprochen. Hierzu gehörte die Gremienaufteilung, der demografische Wandel, die Digitalisierung, der Fachkräftemangel, die Akademisierung sowie die wirtschaftliche Situation. Das Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) soll eine dauerhafte Finanzierung erhalten.</p> <p>Die Mitglieder des VUD-Vorstandes treffen sich mindestens 1x/Monat (virtuell) und in Präsenz 4x/Jahr.</p> <p>Der VUD hat sich im Sinne der Umsetzung des Dachverbandes „Deutsche Hochschulmedizin e.V.“ (VUD, MFT) für die Zukunft dafür ausgesprochen, den Weg mit dem Medizinischen Fakultätentag (MFT) weiter fortzuführen und einen gemeinsamen Auftritt der Verbände anzugehen.</p> <p>Die Vorstandsmitglieder waren sich darüber einig, dass die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcen und Achtsamkeit sehr bedeutend sind und im Positionspapier des VUD ergänzt werden.</p> <p>Zukünftig wird es weiterhin Prüfungen zu den Mitgliedschaften geben (Prüfung ob assoziiertes oder Vollmitglied; z.B. Bielefeld).</p> <p>Der Wechsel von Herrn Huppertz von München nach Würzburg, hat keine Veränderungen zur Folge. Er bleibt weiterhin Mitglied im Finanzausschuss des VUD.</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p><b>Aktuelle Rückmeldung aus dem VPU-Netzwerk</b></p> <p>Anhand einer Power-Point-Präsentation wurden aktuelle Themen von Frau Luntz vorgestellt (siehe Folien Anhang 1).</p>			
2.	<p><b>Aktueller Stand Pflegekammer NRW</b></p> <p>Herr Alexander Pröbstl wurde von Herrn Laumann für den Errichtungsausschuss der Pflegekammer NRW benannt.</p> <p>Aktueller Stand der Errichtung: siehe Folien Anhang 2.</p> <p>Die Wahlordnung wurde noch nicht durch das Ministerium NRW freigegeben. Im Dezember findet die Präsidiumswahl statt. Spätestens am 1. April 2022 wird die Kammer konsentiert.</p> <p>Herr Pröbstl bittet darum, an allen Standorten Werbung zu machen.</p> <p>Es wird keine händische Registrierung geben. Die Pflegekammer NRW wird kaufmännisch begleitet – die Ressourcen durch Kliniken werden benötigt.</p> <p>Zudem wird es eine Telefon-Hotline geben. Die gesamte IT wird professionell von der Firma Grün betrieben. Es wurde für ausreichend Bürofläche und Assistenz gesorgt. Des Weiteren gibt es ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen und einen Juristen. Hohe Priorität war das Anfertigen der Homepage: <a href="http://www.pflegekammer-nrw.de">www.pflegekammer-nrw.de</a></p> <p>Sie sprechen auch nicht von „Kammergegnern“ sondern „Kammerskeptiker“ – der Errichtungsausschuss ist immer präsent - sie führen Gespräche mit den Kammerskeptikern, bieten Info-Runden an.</p> <p>Jedoch ist die Bürokratie kompliziert gestaltet, z.B. benötigen die Pflegenden eine vom Amt beglaubigte Kopie. Das Land NRW verhält sich zurückhaltend.</p> <p>Anmerkung bezgl. des Logos: Man müsse das Logo der Bundespflegekammer und Landespflegekammer zusammenbringen, um einen Wiedererkennungswert zu erzeugen. – Jedoch ist die Pflegekammer NRW noch nicht gegründet, es handelt sich zunächst um den Errichtungsausschuss.</p> <p>Herr Pröbstl bedauert, dass die OTA/ATA nicht in der PK-Fachgruppe eingebunden sind. Er schlägt vor, sich seitens des VPU in einer Fachdiskussion zu positionieren.</p>			
3.	<p><b>Ergebnisse der AG Werbekampagne für Intensivpflegepersonal</b></p> <p>Mitglieder der AG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Lux (MHH)</li> <li>- Frau Strehl-Dohmen (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit VUD)</li> <li>- Herr Stockinger (UK Regensburg)</li> <li>- Frau Roelfsema (UK Frankfurt)</li> <li>- Vorstand des VPU</li> </ul>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p>Für die Werbekampagne wurde ein Angebot von der Agentur Counterpart Köln eingeholt. Es wurden Interviews an den Standorten geführt, um sich zunächst ein Bild der Situation auf den Intensivstationen zu machen. Es wurde u.a. Fragen nach den Sorgen und Herausforderungen bei der Arbeit der Pflegekräften nachgegangen. Über Begriffe wurden Essenzen entwickelt. Begriffe waren u.a. Sinn, Stolz und Weiterentwicklung.</p> <p>Des Weiteren wurde den Fragen nachgegangen, warum man sich für den Pflegeberuf entscheiden sollte. Herausgearbeitet wurden schließlich Leistungs- und Begeisterungsfaktoren sowie relevante Benefits. Es wurde eine Grafik erarbeitet mit den Inhalten (Why/How/What). Das Roll-out der Kampagne verzögert sich zeitlich. Am Ende wird es eine Landingpage geben (Verknüpft mich Social Media).</p> <p>Die Kampagne sowie die Arbeit mit der Agentur stößt auf Begeisterung und die universitäre Intensivpflege wird mit dieser Kampagne sehr gut dargestellt. Das Besondere daran ist, dass es eine gemeinsame Kampagne der UKs ist.</p> <p>Im Spätsommer ist der konkrete Start der Kampagne vorgesehen. Die digitale Vermarktung über den VUD/VPU steht dabei hauptsächlich im Vordergrund.</p>			
4.	<p><b>Aufnahmeantrag Ev. Klinikum Bethel Bielefeld Mai 2021</b></p> <p>Hier wird sich an den Beschluss des VUD orientiert. Die Positionierung des VUD zur Aufnahme steht noch aus.</p>			
5.	<p><b>Aktuelle Situation Universitätsklinikum Ulm Nachbesetzung Pflegedirektion</b></p> <p>Es wurde zu der Ausschreibung eine rechtliche Prüfung vorgenommen. Der VPU-Vorstandsvorsitzende wurde von Herrn Heiko Sill zur Sachlage beraten. Es gab bereits Schriftverkehr mit dem Ministerium Baden-Württembergs. Ein Gespräch mit Vertretern des Bundeslandes ist eingefordert und soll in Kürze stattfinden.</p> <p>Herr Schrüfer merkt an, dass eine Nachbesetzung durch eine Pflegefachperson mit fundiertem Wissen erfolgen muss. Genau dieser Aspekt, wird dann im Gespräch auch so dargelegt. Herr Rantzsch bedankt sich insbesondere bei den Kolleg*innen in Baden-Württemberg für die gute Zusammenarbeit.</p>			
6.	<p><b>Berichte aus den VUD-Ausschüssen</b></p> <p><u>Herr Huppertz- Finanzausschuss (UK Würzburg)</u> siehe Folien Anhang 3</p> <p><u>Herr van den Hooven- Medizinausschuss (UK Münster)</u> Folgende Themen bildeten den Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Remdesivir Medikation – stark präsent im Zuge der Corona-Pandemie – Interesse flacht ab</li> <li>- Covid-19</li> </ul>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VUD Leistungsbenchmark</li> <li>- Transplantationsmedizin</li> <li>- KT-Zellen-Therapie</li> <li>- Änderung der Approbationsverordnung der Ärzte</li> <li>- Hubschrauberlandeplätze</li> </ul> <p><u>Herr Tischler- IT-Ausschuss (UK Tübingen)</u> Bisher fanden pandemiebedingt keine Veranstaltungen zu diesem Thema statt.</p> <p><u>Herr Schiffer- Personalausschuss (UK Freiburg)</u> Themen u.a. waren der Erfahrungsaustausch zur Corona-Prämie und die PPR 2.0. Weiterer Austausch erfolgte zur Vergütung der studierten Hebammen sowie die Verhandlung der Pflegebudget → nächste Verhandlungen stehen an, in diesem Zusammenhang wird ein höherer Austausch innerhalb des VPU gewünscht. Zudem gab es einen Erfahrungsaustausch zu Verhandlungen zum Pflegebudget und eine AG-Sitzung zu tarifpolitischen Entwicklungen.</p> <p><u>Frau Schmidt-Rumposch - QM (UK Essen)</u> (Vorstellung der Ergebnisse von Herrn Rantzsch stellv. für Frau Schmidt-Rumposch)</p> <p>Der Qualitätsausschuss hatte am 9. Juni getagt. Neben der Diskussion zu aktuellen politischen Entwicklungen wurden die Gesetzgebungsverfahren, Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVGW) und Digitale Versorgung sowie Pflege-Modernisierungsgesetz (DVPMG) besprochen.</p> <p>Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVGW) – Abschaffung der Ausnahmetatbestände für Mindestmengen, Ersteinschätzung ambulanter Versorgung, „NUB-Lücke“.</p> <p>Digitale Versorgung und Pflege-Modernisierungsgesetz (DVPMG) – „digitale Identität“, spezif. Dokumentation Seltener Erkrankungen, Prüfauftrag an DKG zur sachgerechten Vergütung erbrachter Telekonsile.</p> <p>Der VUD hat sich dazu bereits mit einer Stellungnahme positioniert.</p> <p>Des Weiteren gab es einen Sachstand zur geplanten Abfrage zum Thema Patientensicherheit. Für September ist ein Workshop zum Qualitäts-Benchmark geplant. Der TOP Sachstand – Evidenz der G-BA-QS-Richtlinien wurde vertagt. Zur Richtlinie Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur gab es einen Meinungsaustausch.</p> <p><b>Bei inhaltlichen Nachfragen weist Herr Rantzsch darauf hin, dass sich die Mitglieder für vertiefende Informationen an die jeweiligen Kolleg*innen wenden können.</b></p>			
7.	<p><b>Stand Planung 2. VPU-Kongress November 2021</b></p> <p>Frau Luntz berichtet über Anfragen und Zusagen von Referenten. Insgesamt laufen die Vorbereitungen sehr gut. Der Stand der Planung sowie die thematische Gliederung ist in der Excel-Tabelle im Anhang ersichtlich (siehe Tabelle Anhang 4).</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	Frau Luntz und Herr Rantzsch bedanken sich beim Netzwerk für die sehr gute Zusammenarbeit.			
<b>8.</b>	<p><b>Stellungnahme des BV-Pflege-MM zur PPR 2.0 Reaktionen des VPU</b></p> <p>Herr Tischler (UK Tübingen) wendet sich mit diesem Thema an die Mitglieder. Grund hierfür, ist die Positionierung von Frau Witteck gegen die PPR 2.0. Herr Tischler wirft die Frage auf, ob der VPU hierzu Stellung nehmen wird.</p> <p>Nach einer regen Diskussion, wird abschließend festgehalten, dass sich der VPU hierzu nicht positionieren wird, da die Mehrheit nicht hinter der PPR 2.0 steht. Der DPR wünscht eine Abstimmung hierzu, sodass einzelne Verbände nicht dagegen vorgehen werden.</p> <p>Die Einführung eines Personalbedarfsberechnungsinstrumentes wird vom VPU generell begrüßt und die Meinung vertreten, dass ein pflegewissenschaftlich fundiertes Instrument eingeführt werden muss.</p>			
<b>9.</b>	<p><b>Berichte aus den UKs</b></p> <p>Herr Rantzsch informiert die Mitglieder, dass Frau Lux (MHH) und Frau Dokken (UMG) die Vertretung im niedersächsischen Pflegerat einnehmen.</p> <p>Frau Dintelmann (UK Mannheim) berichtet aus dem Landespflegerat Baden-Württemberg. Sie merkt an, dass Sieben Mitarbeiter*innen aus der UMM im Gremium zur Qualitätssicherung des Landespflegerates BA-WÜ platziert sind – VPU somit gut vertreten. Im Herbst finden die Neuwahlen des Vorstands des Landespflegerates BA-WÜ statt.</p> <p>Herr Schiffer (UK Freiburg) berichtet, dass zum 01.04.2021 der Betriebsübergang des Universitäts-Herzzentrum Freiburg – Bad Krozingen (UHZ) zum Uniklinikum Freiburg vollzogen wurde (PD ist Herr Peter Bechtel).</p> <p>Herr Tischler (UK Tübingen) regt für die nächste VPU-Mitgliederversammlung die Themen „Pflegepersonalquotient und-budget“ an. Herr Rantzsch verkündet, dass beide Themen für die Mitgliederversammlung im September 2021 vorgemerkt sind und in die Tagesordnung aufgenommen werden. Eine Auswertung diesbezüglich gibt es vom VUD bereits.</p> <p>Herr Klein (UK Saarland) Frage zum Pflegebudget – Wo verordnen wir die Themen? Im Herbst finden die nächsten Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft Verdi statt. VPU könnte sich hier zusammenschließen. Das UKS verzeichnet viele Fälle von „Erkältungskrankheiten“ aufgrund der Maßnahmenlockerungen. Kleinere Häuser im Saarland melden sich von der Notfallversorgung ab.</p> <p>Helmut Schiffer (UK Freiburg) Entlastungstarifverträge – war auch Thema im Personalausschuss – zu diesem Thema wird es ein Austausch innerhalb des VPU geben. VPU sollte hierzu eine Position entwickeln.</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
10.	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Es erfolgt eine Abstimmung zur nächsten Mitgliederversammlung am 17.9.2021 – Digital oder in Präsenz</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Die MV wird in Hybrid im Abion-Hotel (Anfrage) in Berlin stattfinden. Der Fokus wird auf die Themen „Pflegepersonalquotient und -budget“ gelegt.</p>			